Berlin, Januar 2026

Liebe Wanderfreunde, liebe Leser,

so mancher von euch wird sich wundern, dass von mir keine Wandertermine für 2026 im Programmheft und auf der Homepage des Kneipp-Verein Berlin stehen.
Ja, seit dem **13.01.2010** standen Jahr für Jahr Wandertermine im Jahresprogramm. Es begann mit Wanderungen auf den Spuren von Heinrich Zille in den verschiedensten Stadtbezirken. Ab dem 27.10.2020 gingen wir dann durch verschiedene Orte und waren anfangs auf den Wanderwegen auf der Suche nach Eulen in Berlin und auch auf dem Turmwanderweg bei Bad Freienwalde.
Ich hatte viele thematische Touren mir ausgedacht, wie das Fliegen und Wohnen der Gebrüder Lilienthal, Flugplätze auch für Zeppeline suchten wir auf und sogar bis nach Anklam und Stölln fuhren wir deswegen. Bahnstrecken, Brauereien und auch Weinanbau in Berlin (!) fanden wir. Immer wieder schloss ich kleine und großflächige grüne Gebiete in die Stadtwanderungen ein. Das ließ sich gut bewältigen als wir u.a. durch Charlottenburg, durch die Umgebung von Berlin-Buch, durch Neukölln und Steglitz gingen. Im Zusammenhang mit der im Jahr 2020 (trotz Corona) statt gefundenen 100 Jahrfeier der Bildung von Groß-Berlin waren wir in dem Stadtbezirk unterwegs. Für mich besonders wertvoll war immer dabei, die Geschichte Berlins euch nah zu bringen, mit ihrer Kultur, Architektur und ihren Menschen.
Ein besonderes Wanderereignis von 2004 von mir ließ mich die Jacobus - und Pilgerwege in Brandenburg und Berlin in mein Wanderprogramm aufzunehmen. In mehreren Etappen waren wir auf ausgeschilderten Wanderweg des Berliner Jakobsweg (etwa Grüner Weg Nr. 5 in Berlin), Brandenburger Wege von Bernau nach Frankfurt/Oder (denkt an das schlimme Gewitter in Briesen nahe Jacobsdorf) oder um Treuenbrietzen oder bei Hochwasser auf den Wegen zur Plattenburg und Bad Wilsnack nach tagelangen Regenfällen.
Es freute mich immer, wenn jemand sagte: „ich wohne hier, aber das habe ich noch nie gesehen“. Oder „wieder eine Gegend, in die ich nie allein gegangen wäre und so interessant“.
Es ging in Berlin kreuz und quer, am Wasser entlang, an Baustellen von Hochhäusern, im Namen der „Suppenlina Morgenstern“ und Alfred Döblin und auf die Suchen nach verlorenen Kirchen.

Viele Orte im Land Brandenburg durchwanderten wir. Mit der Zeit war es auch für viele wichtig, dass man bei langen Strecken vorzeitig ausscheiden konnte, und so blieben wir in den letzten Jahren eher in Berlin, Potsdam und Frankfurt/Oder mit Verkehrsmittelanbindung.
Und nun wurden die Wege auch für mich kurz und kürzer.

Am **8.10.2025** war meine letzte große, lange Wanderung. Es war meine **216. Wanderung** für und mit dem Kneipp-Verein Berlin e.V.. Jede Wanderung war neu konzipiert.
Vielleicht gibt es durch mich im Sommer das Angebot von Kiezwanderungen für 60-90 Minuten, dabei manchmal auch ein Stückchen mit dem ÖPNV.
Also schaut öfter auf die Seite des Kneipp-Verein Berlin nach Wanderungen und es gibt dort auch Einladungen zu interessanten Veranstaltungen.

Danke, dass ihr mich begleitet habt.

Dr. Monika Wittig